



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Nico Hüsgen
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	nico.huesgen@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 15.06.2020

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Montag, den 08.06.2020, 16:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorf Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Detlef Ehlert (bis 17:35 Uhr, TOP 20)

Alexandra Gräber

Brigitte Hagling

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen (bis 18:29 Uhr, TOP 27.4)

Martina Köster-Flashar

Ilona Küchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

Reinhard Ockel

Dieter Roeloffs

Rainer Schlottmann

Manfred Schulte

Udo Switalski

Elke Thiele

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Maxine Dey

Annette Geißler

Nils Hanheide

Daniela Hitzemann

Nico Hüsgen
Sebastian Kock
Marcus Kowalczyk
Jutta Pilz
Martin M. Richter
Martin Schlüter
Christian Schölzel

(anwesend bis TOP 28)
(abwesend bei TOP 4)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2020
3. Informationen der Verwaltung
4. Wahl der Kreisdirektorin / des Kreisdirektors 11/004/2020
5. Förderprogramm des Landes NRW zur Stärkung der Suchtberatung für wohnungslose Menschen 53/006/2020
Hier: Entsperrung von Haushaltsmitteln
6. Umstufung der L293 zur Kreisstraße im Bereich der Stadt Monheim am Rhein 23/009/2020
7. Anstehende Ausschreibung des Gasliefervertrages an allen Objekten 23/010/2020/1
8. Dringlichkeitsentscheidungen des Landrats mit einem Kreis- ausschussmitglied gemäß § 50 Abs. 3 S. 4 KrO NRW 01/009/2020
Hier: Genehmigung gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW
 1. Auftragsvergabe: Kooperationsvertrag zur Durchführung der offenen Ganztagschule für die Schule im Neanderland an den Standorten in Mettmann und in Ratingen
 2. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie
 3. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises Mettmann im Zuge von COVID-19 für April 2020
 4. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises Mettmann im Zuge von COVID-19 für

Mai 2020 und optional verlängerbar

5. Freigabe von weiteren Mitteln zur Auszahlung an die Fahrdienstunternehmen für die Durchführung der Schülerbeförderung zu den Förderschulen des Kreises Mettmann

- | | | |
|-----|--|---------------|
| 9. | Einrichtung eines Kreisjugendrates | 01/005/2020 |
| 10. | Gewährung von Sitzungsgeld
Hier: Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-Fraktionssitzungen gemäß Erlass des MHKBG NRW | 01/040/2020 |
| 11. | Reaktivierung der Ratinger Weststrecke für den Personenverkehr | 20/006/2020 |
| 12. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Verwendung des Jahresergebnisses
- Entlastung des Aufsichtsrates
- Entlastung der Geschäftsführung | 20/008/2020 |
| 13. | Haushalt 2020/2021 – Genehmigung von überplanmäßigen corona-bedingten Haushaltsanpassungen für das HH-Jahr 2020 | 20/011/2020 |
| 14. | Resolution "Kommunaler Rettungsschirm" | 20/013/2020 |
| 15. | Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020.

2. Beschluss über die Einrichtung des Bildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" gemäß APO-BK, Anlage B 2, einzügig (mit der Option auf Zweizügigkeit), in Vollzeit am BK Neandertal in Mettmann für das Schuljahr 2020/2021 | 40/003/2020/1 |
| 16. | Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020

2. Beschluss über die Änderung der Zügigkeit des Vollzeitbildungsgangs "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung" von zwei auf drei Zügigkeit am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg in Ratingen zum Schuljahr 2020/2021 | 40/004/2020/1 |
| 17. | Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen | 71/001/2020/1 |
| 18. | Gründung und Betrieb einer Schule für die hauptamtliche | 32/005/2020/1 |

Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann

- | | | |
|-------|---|-------------|
| 19. | Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann
- Fortführung der Angebote in den Beratungsstellen Langenfeld und Ratingen | 39/004/2020 |
| 20. | Seebrücke "Schafft sichere Häfen!"
Anregung gemäß § 21 KrO NRW | 01/043/2020 |
| 21. | Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020 | 10/009/2020 |
| 22. | Bekämpfung von Wohnungslosigkeit im Kreis Mettmann
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.04.2020 | 50/004/2020 |
| 23. | Aktuelle Darstellung der Situation in der Fachberatungsstelle gegen Gewalt der Caritas
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020 | 50/005/2020 |
| 24. | Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten
Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020 | 10/010/2020 |
| 25. | Machbarkeitsstudie Circle Line
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2020 | 20/012/2020 |
| 26. | Einsatz von Brennstoffzellzügen auf der S28
hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2020 | 20/005/2020 |
| 27. | Nachträge | |
| | Corona-Hilfe für die Gastronomie | 41/011/2020 |
| 27.1. | Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2020 | |
| | Digitale Ausstattung der Förderschulen und Berufskollegs | 40/009/2020 |
| 27.2. | Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2020 | |
| | Sichere Häfen | 01/008/2020 |
| 27.3. | hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.03.2020 | |
| | Naherholung im Neandertal | 61/014/2020 |
| 27.4. | hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2020 | |
| | Auswirkungen auf Hotel- und Gastronomiebetriebe unter der Marke 'neanderland' | 41/012/2020 |
| 27.5. | Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.06.2020 | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|-------------|
| 28. | Informationen der Verwaltung | |
| 29. | Rahmenvertrag über die Lieferung von Büromöbeln | 10/012/2020 |
| 30. | Beförderung von Amtsleiterinnen | 11/003/2020 |
| 31. | Vergabe der notärztlichen Leistung ab 2021 | 32/003/2020 |
| 32. | Vergabe des Rahmenvertrags für die Gewerkekombination Heizung, Sanitär und Dämm- und Brandschutz 2020-2022 mit anschließender Verlängerungsoption | 23/005/2020 |
| 33. | Umgestaltung des Knotenpunktes Elberfelder Straße / Bergstraße in Mettmann | 23/006/2020 |
| 34. | WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH
- Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 | 20/009/2020 |
| 35. | Erweiterung Krankenpflegeschule am EVK Mettmann; Antrag auf Zuschuss des Kreises | 50/007/2020 |
| 36. | Nachträge | |

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit fest. KA Vielhaus wird durch KA Ockel vertreten. Anschließend stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese fristgerecht um die Tagesordnungspunkte

27.1. Corona-Hilfe für die Gastronomie

Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2020

27.2. Digitale Ausstattung der Förderschulen und Berufskollegs

Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2020

27.3. Sichere Häfen

hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.03.2020

27.4. Naherholung im Neandertal

hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2020

27.5. Auswirkungen auf Hotel- und Gastronomiebetriebe unter der Marke 'neanderland'

Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.06.2020

erweitert wurde.

Zudem sei zu Tagesordnungspunkt 14 „Resolution Kommunaler Rettungsschirm“ (20/013/2020) keine Vorlage versandt worden. Aus diesem Grunde werde Landrat Hendele den Kreisausschussmitgliedern unter diesem Tagesordnungspunkt vorschlagen, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag am 22.06.2020 zu verweisen oder den Tagesordnungspunkt komplett abzusetzen.

Darüber hinaus schlägt Landrat Hendele vor, die Tagesordnungspunkte

*20. Seebrücke "Schafft sichere Häfen!"
Anregung gemäß § 21 KrO NRW*

und

*27.3. Sichere Häfen
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.03.2020*

sowie die Tagesordnungspunkte

*21. Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020*

und

*24. Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten
Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020*

und

*27.1. Corona-Hilfe für die Gastronomie
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2020*

und

*27.5. Auswirkungen auf Hotel- und Gastronomiebetriebe unter der Marke 'neanderland'
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.06.2020*

aufgrund der inhaltlichen Überschneidungen zusammen zu beraten.

Sodann lässt Landrat Hendele über die Tagesordnung abstimmen und stellt diese fest.

Anschließend weist Landrat Hendele auf die auf den Tischen ausliegenden Unterlagen hin. Dort befinden sich

- ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion sowie ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 7 „Anstehende Ausschreibung des Gaslieferungsvertrages an allen Objekten“
- eine Ergänzungsvorlage zu TOP 18 „Gründung und Betrieb einer Schule für die hauptamtliche Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann“
- ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion zu TOP 25 „Machbarkeitsstudie Circle Line“

- die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter TOP 27.5
- die geplante Sitzordnung für den Kreistag in der Stadthalle Erkrath am 22.06.2020.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2020 - Vorlage Nr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 16.03.2020 wird genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Landrat Hendele regt an, Frau Greve-Tegeler in der kommenden Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 im Rahmen einer Schweigeminute zu gedenken. Der Kreisausschuss zeigt sein Einverständnis.

Darüber hinaus legt Landrat Hendele die aktuelle Situation bezüglich der „Winkelmühle“ dar. Die Verwaltung habe mit der neuartigen Situation vor Ort wegen der hohen Frequenz auf dem Wanderweg kurzfristig umgehen müssen. Dazu sei auf dem angrenzenden Grundstück des Kreises eine provisorische Umleitung eingerichtet worden. Die angrenzenden, ökologisch sehr hochwertigen Wiesenflächen seien durch einen Zaun gesichert worden. Die provisorische Umleitung sei so gewählt worden, dass diese auch dauerhaft etabliert werden könne. Dazu seien keine größeren Eingriffe in Natur und Landschaft erforderlich. Praktisch solle auf den bereits bestehenden Trampelpfad Rindenmulch aufgebracht werden, um die Wegefläche auch in den Herbst-Wintermonaten weitgehend trocken und begehbar zu halten. Weitere bauliche Maßnahmen seien nicht vorgesehen. Die Zaunanlage zum Schutz der hochwertigen Biotope solle verbleiben. Für die dauerhafte Wegverlegung und den Erhalt von Sichtachsen zur denkmalgeschützten Winkelmühle müsse eine Befreiung nach den Regelungen des Bundesnaturschutzgesetzes erteilt werden. Die dafür erforderliche Beteiligung des Beirats der unteren Naturschutzbehörde werde am 24.06.2020 erfolgen. Inzwischen gehen keine Fragen oder Beschwerden mehr bei der Verwaltung ein. Über die provisorische Wegeführung könne die Durchgängigkeit des Wanderweges zum Glück schnell und ohne weiträumige Umleitungen wiederhergestellt werden. Dies fände durchweg ein positives Echo.

Landrat Hendele gibt die inoffizielle Information, dass auf Grundlage der jetzigen Situation die epidemische Lage von landesweiter Tragweite seitens des Landtages NRW voraussichtlich nicht weiter festgestellt werde. Falls die Lage wider Erwarten doch verlängert werde, werde die Zustimmung zur Delegation der Entscheidungsbefugnisse des Kreistages auf den Kreisausschuss vor der Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 beziehungsweise postalisch eingeholt.

Abschließend berichtet Landrat Hendele, dass die Eröffnung der „NeanderArt“ bereits am 16.08.2020 und nicht am 06.09.2020 stattfinden werde. Zudem werde die Gedenkstätte Neanderthal am 21.08.2020 um 18:00 Uhr im Cafe Neandertal no. 1 eingeweiht; die Masterplanprojekte Neanderthal werden am 24.06.2020 um 11:00 Uhr eröffnet. Eine entsprechende save-the-date-E-Mail wurde am 03.06.2020 versandt. Eine offizielle Einladung werde zeitnah folgen.

Zu Punkt 4:	Wahl der Kreisdirektorin / des Kreisdirektors - Vorlage Nr. 11/004/2020
--------------------	--

Zu Beginn der Beratungen verlässt Herr Richter den Sitzungssaal.

KA Völker, KA Hagling, KA Schulte, KA Müller und KA Kuchler machen deutlich, dass ihre Fraktionen für die Wahl von Kreisdirektor Richter stimmen werden.

KA Dr. Ibold erläutert, dass seine Fraktion Herrn Kreisdirektor Richter in die nächste Fraktionssitzung eingeladen habe, um noch offene Themen zu erörtern. Aus diesem Grund werde seine Fraktion erst im Kreistag am 22.06.2020 und nicht in der heutigen Sitzung abstimmen.

Wahlvorschlag:

Der Kreistag wählt Herrn Martin M. Richter für weitere acht Jahre zum Kreisdirektor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei Nichtteilnahme der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Nach der Wahl kehrt Herr Richter in den Sitzungssaal zurück.

Zu Punkt 5:	Förderprogramm des Landes NRW zur Stärkung der Suchtberatung für wohnungslose Menschen Hier: Entsperrung von Haushaltsmitteln - Vorlage Nr. 53/006/2020
--------------------	--

Landrat Hendele führt aus, dass in der Vorlage auf Seite 3 aufgeführt sei, dass zwei Personalstellen gefördert werden sollen. Korrekterweise habe es hier zu heißen, dass eine Stelle aufgeteilt auf zwei Personen gefördert werde.

KA Schulte stimmt der Vorlage vollumfänglich zu, denn hierdurch werde verhindert, dass Menschen ihre Wohnung verlieren, obwohl diese an der Grenze zu einer Wohnungslosigkeit stehen.

KA Köster-Flashar betont, dass es dabei besonders wichtig sei, auch jüngere Menschen in den Blick zu nehmen.

Herr Kowalczyk nimmt diesen Hinweis auf und sagt zu, entsprechende Gespräche zu führen.

Beschluss:

Der bestehende Sperrvermerk des Produkts K07.01.03 „Psychosoziale Versorgung“ im Haushaltsplan 2020/2021 in Höhe von insgesamt 25.854,34 € wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6:	Umstufung der L293 zur Kreisstraße im Bereich der Stadt Monheim am Rhein - Vorlage Nr. 23/009/2020
--------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass die Stadt Düsseldorf bereit sei, den aufgezeigten Weg mitzugehen und darüber hinaus aktuell Gespräche mit dem Land NRW geführt werden.

Auf die Bitte von KA Schulte, die Verkehrsprojekte, welche die Stadt Monheim am Rhein gemeinsam mit dieser Maßnahme durchführen möchte und von welchen sie zudem profitiere, aufzuzeigen, sagt Landrat Hendele zu, den Fraktionsvorsitzenden und Gruppensprechern vor dem Kreistag am 22.06.2020 die entsprechende Ratsvorlage der Stadt Monheim am Rhein zugänglich zu machen.

Beschluss:

Die Landstraße 293 soll im Bereich der Stadt Monheim am Rhein von Netzknoten 4807 056 bis Abs. 10 Stationierung 1+562 zur Kreisstraße abgestuft werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 7:	Anstehende Ausschreibung des Gaslieferungsvertrages an allen Objekten - Vorlage Nr. 23/010/2020/1
--------------------	--

KA Hagling meldet aufgrund der eingebrachten Änderungsvorschläge Beratungsbedarf an und bittet, die Vorlage in die Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 zu verweisen.

Herr Hanheide macht diesbezüglich auf die Zuständigkeit des Kreisausschusses hinsichtlich der Vergabeentscheidung aufmerksam.

KA Madeia weist auf die Verpflichtung zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes des Kreises Mettmann auch in dieser Entscheidung hin. Es sei wichtig, dass zur Herstellung von Biomethangas nur Abfallreststoffe verwertet werden. Das Gas solle nicht durch extra angebaute Feldfrüchte, wie beispielsweise Mais, gewonnen werden, da diese nachwachsenden Rohstoffe vielmehr als Futter genutzt werden sollen. Abfälle wie Gülle und Mist können ebenfalls zur Gasherstellung genutzt werden.

KA Schulte erklärt, dass die Fraktionen inhaltlich hier nicht weit auseinanderlügen. Er habe allerdings die Sorge, dass bei einer 25 % Quote von Biomethangas die Barriere bei der Ausschreibung so hoch liege, sodass keine adäquaten Bewerbungen eingehen, da das Gas in dieser Form gar nicht angeboten werde. Zudem stehe er einer einjährigen Probephase skeptisch gegenüber, da die liefernden Unternehmen eine gewisse Planungssicherheit benötigen. Primäres Ziel sei es, dass die Ausschreibung gelinge.

KA Dr. Ibold weist darauf hin, dass in der KDM-Kompostierungsanlage in Ratingen jährlich rund 60.000 Tonnen Bioabfall zur Verfügung stehen würden, welche weitgehend ohne spürbar nachhaltigen Nutzen verrotten. Hinzu käme, dass durch die Güllelagerung und Abfallbehandlung klimaschädliche Gase entweichen, aus denen genug Biomethangas produziert werden könne, um alle kreiseigenen Gebäude mit Wärme zu versorgen. Herr Felix Gorris habe dazu in der Vergangenheit mehrere Initiativen im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz gestartet und Beispiele der Presswasservergärung des Bioabfalls mit Baukosten ab 3,2 Mio Euro anhand der seit ca. 10 Jahren bewährten Praxis in der Entsorgungsanlage Westmünsterland in Gescher belegt. Er betont, dass man derzeit - sofern man dieser Initiative damals gefolgt wäre - aus eigenen Abfällen bereits ausreichend Biomethangas produziert hätte, um alle kreiseigenen Gebäude mit Wärme zu versorgen.

Bezüglich der in der Vorlage genannten Varianten führt KA Dr. Ibold aus, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Meinung der Stabstelle Klimaschutz des Kreises Mettmann und die damit verbundene Variante B befürworte, jedoch auch eine geänderte Variante D unterstützen würde. Die künftigen Versorger sollen verpflichtet werden, die Versorgung bereits im ersten Jahr mit 75% Ökogas (statt 90%) und 25% (statt 10%) Biomethangas sicherzustellen. Zudem solle der Anteil des Biomethangases danach jährlich um weitere 10% ansteigen. Er kündigt jedoch an, dass bei Ablehnung des Vorschlages die Vorlage seitens der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vollständig abgelehnt werde, da so die Chance zur Öffnung für eine klimaschützende Versorgung im Kreis vertan werde.

Hinsichtlich des Ergänzungsantrages der SPD-Fraktion erklärt KA Dr. Ibold, dass er damit einverstanden sei, keine weiteren landwirtschaftlichen Flächen, die für den Anbau von Lebensmitteln genutzt werden, für die Energiegewinnung umzuwidmen sowie Biomethangas nicht aus Massentierhaltung zu beziehen.

Herr Hanheide weist darauf hin, dass mehrfach im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz intensiv über die KDM-Kompostierungsanlage in Ratingen berichtet und beraten worden sei und das Projekt derzeit nicht umsetzbar sei. Zudem verdeutlicht er, dass in Ratingen keine Abfälle ohne einen Nutzen verrotten. Hinsichtlich der Ausschreibung müsse man die Prämisse derselben Konditionen, auch für die Verlängerung, beachten.

Herr Kock erklärt, dass die 25 %-Quote Biomethangas unter den geforderten Bedingungen als durchaus realistisch erscheinen und einem Erfolg der Ausschreibung nicht im Wege stehen würde.

KA Völker stimmt Herrn Hanheide zu und signalisiert seine Zweifel an der Umsetzbarkeit der jährlichen Steigerungsrate. Daher solle dies bereits konkret in die Ausschreibung eingebaut werden. Mithin regt er an, das mit Ökogas verbundene Ökozertifikat nicht zu erwerben und das eingesparte Geld vielmehr in Biogas zu investieren.

KA Köster-Flashar bittet um eine Kostengegenüberstellung von konventionellem Gas und Ökogas.

Aufgrund des von KA Hagling angemeldeten Beratungsbedarfes schlägt Landrat Hendele vor, den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Kreisausschuss am 22.06.2020 zu verweisen. Hinsichtlich der aktuellen Beratungen werden seitens der Verwaltung die vergaberechtlichen Fragen nochmals geprüft und eine entsprechende Ergänzungsvorlage für den Kreisausschuss am 22.06.2020 vorbereitet. Die Mitglieder des Kreisausschusses zeigen sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 8: Dringlichkeitsentscheidungen des Landrats mit einem Kreis Ausschussmitglied gemäß § 50 Abs. 3 S. 4 KrO NRW
Hier: Genehmigung gemäß § 50 Abs. 3 S. 5 KrO NRW
1. Auftragsvergabe: Kooperationsvertrag zur Durchführung der offenen Ganztagschule für die Schule im Neanderland an den Standorten in Mettmann und in Ratingen
2. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie
3. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises Mettmann im Zuge von COVID-19 für April 2020
4. Aussetzen der Beitragserhebung für die Betreuung von Kindern im Rahmen des Offenen Ganztages an den Förderzentren des Kreises Mettmann im Zuge von COVID-19 für Mai 2020 und optional verlängerbar
5. Freigabe von weiteren Mitteln zur Auszahlung an die Fahrdienstunternehmen für die Durchführung der Schülerbeförderung zu den Förderschulen des Kreises Mettmann
- Vorlage Nr. 01/009/2020

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag genehmigt die in der Anlage 1-5 aufgeführten getroffenen Dringlichkeitsentscheidungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 9: Einrichtung eines Kreisjugendrates
- Vorlage Nr. 01/005/2020

Landrat Hendele erklärt, dass die Satzung in dieser Form am 14.05.2020 von der Interfraktionellen Runde befürwortet worden sei.

KA Köster-Flashar lobt die künftige Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeit der Jugendlichen und wird daher der Vorlage zustimmen.

Auf die Nachfrage von KA Kuchler, ob die mit den Jugendlichen zusammenarbeitenden Verwaltungsmitarbeiter eine spezielle Schulung bezogen auf die erforderliche Sozialkompetenz erhalten werden, sagt Herr Schlüter, dass das Kreistagsbüro unter anderem im Rahmen der Ausbildereignung pädagogisch und methodisch geschult worden sei. Sollte sich bei der Arbeit mit den Jugendlichen dennoch herausstellen, dass darüberhinausgehender Schulungsbedarf bestehe, können infolgedessen weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Auf die Aussage von KA Kuchler, dass auch die kooperierende Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendforum wichtig sei, betont KA Völker, dass seine Fraktion bereits vor längerer Zeit darauf hingewiesen habe, dass die Jugendlichen bereits in anderen Formen organisiert seien. Primär gelte nun, dass sich zunächst der Kreisjugendrat organisiere und seine Arbeit starte.

KA Müller macht deutlich, dass er die vorliegende Satzung begrüße, die FDP-Fraktion allerdings noch weitergehende Rechte der Jugendlichen befürwortet hätte.

Abschließend weist Landrat Hendele auf einen aktuell eingegangenen Antrag der Gruppe PIRATEN hin, welcher beinhaltet, dass die Sitzungen des Kreisjugendrates und seiner Arbeitsgruppen ebenfalls digital durchgeführt werden können.

Aufgrund der vollumfänglichen Zustimmung aller anwesenden Fraktionen, kündigt Landrat Hendele eine entsprechende Ergänzungsvorlage für die Beschlussfassung im Kreistag am 22.06.2020 an.

Beschlussvorschlag:

Die Satzung des Jugendrates des Kreises Mettmann (Kreisjugendrat) in der Fassung der Anlage wird beschlossen.

Den Vertreterinnen und Vertretern des Kreisjugendrates wird das Recht eingeräumt, in öffentlichen Fachausschusssitzungen zu Beratungsgegenständen Stellung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 10: Gewährung von Sitzungsgeld
Hier: Sitzungsgeld für die Durchführung von Online-Fraktionssitzungen gemäß Erlass des MHKBG NRW
- Vorlage Nr. 01/040/2020**

Auf die Nachfrage von KA Dr. Ibold antwortet Landrat Hendele, dass der Erlass bis auf Weiteres Gültigkeit besitze und das dauerhafte Ermöglichen der digitalen Sitzungsform in der nächsten Wahlperiode entschieden werde.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beschließt, rückwirkend bis zum 01.03.2020 und bis zur Aufhebung der Nr. 6 des Erlasses des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung Nordrhein-Westfalen (MHKBG NRW) vom 24.04.2020 Sitzungsgeld für Fraktionssitzungen in digitaler Form zu zahlen.

2. Die unter Ziffer 1 aufgeführte Regelung gilt in gleichem Umfang auch für die Durchführung von Gruppensitzungen in digitaler Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 11: Reaktivierung der Ratinger Weststrecke für den Personenverkehr
- Vorlage Nr. 20/006/2020**

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen öffentlich-rechtlichen Vertrag mit den anderen am Projekt beteiligten Gebietskörperschaften (Städte Duisburg, Düsseldorf und Ratingen) und dem VRR zur weiteren Verfolgung des Vorhabens Ratinger Weststrecke zu schließen. Der Vertrag umfasst die Finanzierung und Planungsleistungen der Leistungsphase (Lph) 1 bis 2 gem. HOAI inkl. aller erforderlichen Gutachten. Mit der sich anschließenden Fortschreibung der Standardisierten Bewertung des Vorhabens soll verifiziert werden, dass das Vorhaben unter den aktuellen Rahmenbedingungen wirtschaftlich und damit förderfähig ist.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Begleitung dieses Prozesses gemeinsam mit den Projektpartnern und dem VRR einen Lenkungskreis zu gründen, um den Prozess zu koordinieren und effizient voranzutreiben. Der VRR wird von den Projektpartnern beauftragt, die Planungsleistungen der Lph 1 bis 2 gem. HOAI inkl. Gutachten sowie die Standardisierte Bewertung zu Kosten von insgesamt 3,5 Mio. € mit einem Anteil des Kreises Mettmann in Höhe von 10 %, d. h. einem Betrag von 350.000 € vorzubereiten, auszuschreiben, zu vergeben und zu betreuen.

Das Ergebnis wird dem Kreistag vorgelegt.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen beteiligten Gebietskörperschaften die Rahmenbedingungen der Förderung der Planungs- und Bauleistungen der Maßnahme mit dem Land NRW und dem Bund zu besprechen und zu beantragen. Eine entsprechende Bewilligung führt zu einer deutlichen Reduktion der unter 2. genannten Eigenanteile.

Das Ergebnis wird dem Kreistag mitgeteilt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, zusammen mit den anderen beteiligten Gebietskörperschaften für den Planungszeitraum ab Lph 3 HOAI sowie die Planung weiterer Projektbausteine (siehe 4. (7) Sachverhaltsdarstellung) eine effiziente und geeignete Arbeits- und Projektstruktur zu erarbeiten. Die Kosten in Höhe von 200.000 € werden zu einem Anteil von 20 %, d.h. einem Beitrag von 40.000 € durch den Kreis Mettmann getragen.

Das Ergebnis wird dem Kreistag zur Beratung vorgelegt.

Eine entsprechende Beschlussfassung ist in den Räten der Städte Duisburg, Düsseldorf und Ratingen beabsichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 12:	WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH - Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Verwendung des Jahresergebnisses - Entlastung des Aufsichtsrates - Entlastung der Geschäftsführung - Vorlage Nr. 20/008/2020
---------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass bei der Abstimmung einzeln über die Punkte im Beschlussvorschlag abzustimmen sei.

Über die Punkte 1 und 2 dürfen alle Kreisausschussmitglieder abstimmen. Über die Punkte 3 und 4 dürfen diejenigen Mitglieder des Kreisausschusses nicht abstimmen, die 2019 dem Aufsichtsrat der WfB-Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH als ordentliches oder stellvertretendes Mitglied angehörten.

Daher zählt Landrat Hendele auf, dass KA Schlottmann, KA Schulte, KA Thiele, KA Hagling sowie KA Küchler, die bis zum 08.04.2019 Aufsichtsratsmitglied war, nicht teilnehmen dürfen.

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Beschlussfassung im Aufsichtsrat wird der Landrat beauftragt, für den Kreis Mettmann als Gesellschafterversammlung der WFB Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH wie folgt zu votieren:

1. Der Jahresabschluss 2019 wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 des Gesellschaftsvertrages festgestellt.
2. Gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 7 i. V. m. § 12 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag wird das Jahresergebnis in Höhe von 1.066.828,76 € der Gewinnrücklage zugeführt.
3. Dem Aufsichtsrat wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 10 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird gemäß § 10 Abs. 2 Ziffer 15 des Gesellschaftsvertrages für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei Nichtteilnahme von KA Schlottmann, KA Schulte, KA Thiele, KA Hagling und KA Kuchler an den Beschlussziffern 3 und 4.

**Zu Punkt 13: Haushalt 2020/2021 – Genehmigung von überplanmäßigen corona-bedingten Haushaltsanpassungen für das HH-Jahr 2020
- Vorlage Nr. 20/011/2020**

Herr Richter erläutert, dass die geänderten Rahmenbedingungen vom 04.06.2020, sprich die Beschlüsse des Koalitionsausschusses vom 03.06.2020 für ein Konjunktur-/Zukunftspaket zur Bewältigung der Corona-Krise, aufgrund der Aktualität in der Vorlage noch nicht berücksichtigt worden seien. Daher kündigt er eine Ergänzungsvorlage für die Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 an, in welcher der geplante Mehraufwand bis zum Ende des Monats September beziffert werde.

Auf Nachfrage von KA Völker erklärt Herr Richter, dass der finanzielle Schaden den Kreis Mettmann erst zum Ende des Jahres treffen werde. Dennoch sei es wichtig zu klären, ob der Bund die finanziellen Schäden rückwirkend ab März, ab jetzt oder erst ab Oktober erstattet. Primär sei der Zeitraum März bis Oktober wichtig, da dort der corona-bedingte Schaden entstanden sei.

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar führt Herr Richter aus, dass die SGB II-Leistungen – Kosten der Unterkunft – fortan dauerhaft in Höhe von 75% statt bisher 50% erstattet werden. Dies bedeute, dass 25 Mio. € mehr als üblich vom Bund in der Kreiskasse ankommen werden.

Auf eine weitere Nachfrage von KA Dr. Ibold erklärt Herr Richter, dass die Bilanzierungshilfe dem Kreis Mettmann das Recht einräume, sich ungebremst zu verschulden und dies über zwei Generationen abzuschreiben. Ab dem Jahr 2025 müsse der Kreis so tun, als sei ein Investitionsvolumen in Höhe der corona-bedingten Schäden geschaffen worden, welches in der Folge abzuschreiben sei. Im Jahr 2024 könne sich der Kreis einmalig entscheiden, ob der corona-bedingte Schaden als ein Minderertrag oder Mehraufwand gelte und ob dieser gegen die allgemeine Rücklage oder gegen die Ausgleichsrücklage zu buchen sei.

Landrat Hendele schlägt vor, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an den Kreistag am 22.06.2020 zu verweisen.

Abstimmungsergebnis: ohne Beschlussempfehlung verwiesen

Zu Punkt 14: Resolution "Kommunaler Rettungsschirm" - Vorlage Nr. 20/013/2020

Landrat Hendele gibt den Hinweis, dass sich die Resolution prinzipiell aufgrund des Konjunkturpaketes des Bundes und des Landes erübrigt habe.

Nach kurzer Diskussion einigen sich die Fraktionen, den Tagesordnungspunkt in der heutigen Sitzung abzusetzen und die Vorlage von der Tagesordnung des Kreistages am 22.06.2020 zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: abgesetzt

Zu Punkt 15: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020.

**2. Beschluss über die Einrichtung des Bildungsganges "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" gemäß APO-BK, Anlage B 2, einzügig (mit der Option auf Zweizügigkeit), in Vollzeit am BK Neandertal in Mettmann für das Schuljahr 2020/2021
- Vorlage Nr. 40/003/2020/1**

Beschlussvorschlag:

1. Die Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020

„Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit/Erziehung und Soziales im Fachbereich Gesundheitswesen“ nach APO-BK, Anlage B, am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2020/2021 einzügig, mit der Option auf zwei Züge, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.“

wird aufgehoben.

2. Der Kreistag beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW, zum Schuljahr 2020/2021 am Berufskolleg Neandertal, Könneckestr. 25, 40822 Mettmann, Schulnummer: 173551, den Bildungsgang "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und dem mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Gesundheit/Erziehung und Soziales im Berufsfeld Gesundheitswesen" gemäß APO-BK, Anlage B 2, einzügig (mit der Option auf Zweizügigkeit), in Vollzeit zu errichten; vorbehaltlich der Zustimmung durch die Obere Schulaufsicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 16: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs

1. Aufhebung der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020

**2. Beschluss über die Änderung der Zügigkeit des Vollzeitbildungsganges "Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung" von zwei auf drei Zügigkeit am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg in Ratingen zum Schuljahr 2020/2021
- Vorlage Nr. 40/004/2020/1**

Beschlussvorschlag:

1. Die Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 50 Abs. 3 S. 1 KrO NRW des Kreisausschusses vom 16.03.2020

„Der Kreistag beschließt die Einrichtung des Bildungsganges „Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit/Erziehung und Soziales im Fachbereich Gesundheitswesen“ nach APO-BK, Anlage B, am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2020/2021 einzügig, mit der Option auf zwei Züge, vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.“
wird aufgehoben.

2. Der Kreistag beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW, zum Schuljahr 2020/2021 am Adam-Josef-Cüppers Berufskolleg, Minoritenstr. 10, 40878 Ratingen, Schulnummer: 173563, den Vollzeitbildungsgang „Einjährige Berufsfachschule mit beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten und den mittleren Schulabschluss (Fachoberschulreife) im Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung“ gemäß APO-BK Anlage B 2, von zwei Züge auf drei Züge zu erhöhen; vorbehaltlich der Zustimmung durch die obere Schulaufsicht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 17: Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen
- Vorlage Nr. 71/001/2020/1**

Die Fraktionen bedanken sich für die umfangreiche Erarbeitung der Vorlage.

Auf die Bitte von KA Dr. Ibold, dass die Prüfaufträge schnell umgesetzt werden sollen, um die bereitgestellten finanziellen Mittel auch nutzen zu können, stellt Landrat Hendeke klar, dass die finanziellen Mittel in das nächste Haushaltsjahr übertragbar seien und kein Budget ungenutzt verloren gehe.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die in Anlage 2

1.1. unter „A: Sofortmaßnahmen 2020“ aufgeführten Maßnahmen in der mit dieser Vorlage dargestellten Form umzusetzen.

1.2. unter „B: Prüfaufträge“ aufgeführten Maßnahmen einer weiteren Prüfung auf deren perspektivische Umsetzbarkeit zu unterziehen.

2. Die in Anlage 2 unter „C: Vorläufig keine Umsetzung durch den Kreis Mettmann“ aufgeführten Maßnahmen werden zunächst nicht umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 18: Gründung und Betrieb einer Schule für die hauptamtliche Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann
- Vorlage Nr. 32/005/2020/1**

Landrat Hendele verweist auf die auf den Tischen ausliegende sowie im Kreistagsinformationssystem hochgeladene Ergänzungsvorlage.

Herr Hanheide berichtet aus den Beratungen des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz und kündigt an, dass es eine weitere Ergänzungsvorlage für die Sitzung des Kreistages am 22.06.2020 geben werde, sofern die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zeitnah abgeschlossen werden könne. Des Weiteren führt er aus, dass die Finanzierung den Kreishaushalt keineswegs belasten solle. Der Kreis Mettmann habe auch aus anderen Gebietskörperschaften bereits Anfragen erhalten, weshalb er gegenwärtig kein Problem sehe, dass dieses Projekt funktionieren werde.

Abschließend bedankt sich Landrat Hendele bei den anwesenden Kreistagsabgeordneten, dass diese beim Bau der Kreisleitstelle die Verwaltungsmeinung bezüglich der Kreisfeuerweherschule mitgetragen haben. Dies zahle sich nun aus.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die organisatorischen und personellen Vorbereitungen für die Gründung und den Betrieb einer Schule für die hauptamtliche Feuerwehrausbildung im Kreis Mettmann (Kreisfeuerweherschule) am Standort des Neubaus der Kreisleitstelle auf der Grundlage der vorgestellten Konzeption fortzuführen.

Der vorherige Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den teilnehmenden kreisangehörigen Städten (Städte mit hauptamtlichen Feuerwehrpersonal), in der insbesondere die Trägerschaft des Kreises, die Belegungsrechte und -pflichten der ka. Städte, die Personalausstattung und Finanzierung der Kreisfeuerweherschule einvernehmlich geregelt werden, ist eine grundlegende Voraussetzung für die angestrebte Aufnahme des Schulbetriebs im Jahr 2021.

Die vorgenannte öffentlich-rechtliche Vereinbarung ist dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen; unabhängig davon ist der Fachausschuss regelmäßig über den Fortgang des Projekts zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 19:	Energieberatung durch die Verbraucherzentrale NRW im Kreis Mettmann - Fortführung der Angebote in den Beratungsstellen Langenfeld und Ratingen - Vorlage Nr. 39/004/2020
---------------------	---

Beschlussvorschlag:

Die gemäß den laufenden Verträgen am 31.12.2020 endende finanzielle Unterstützung der Energieberatung im Kreis Mettmann durch die Verbraucherzentrale NRW in den Städten Langenfeld und Ratingen wird fortgeführt.

Der Beschluss hinsichtlich der weiteren Förderung steht unter dem Vorbehalt, dass das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen der Förderung der Verbraucherzentrale NRW die verbleibenden 50 % der anfallenden Kosten für die Energieberatungsstellen in Langenfeld und Ratingen im Rahmen der Kofinanzierung übernimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 20:	Seebrücke "Schafft sichere Häfen!" Anregung gemäß § 21 KrO NRW - Vorlage Nr. 01/043/2020
---------------------	---

Landrat Hendele erläutert, dass unter diesem Tagesordnungspunkt – wie eingangs abgestimmt – auch der Tagesordnungspunkt 27.3 beraten werde.

Er stellt heraus, dass die Anregung sowie der Antrag in der vergangenen Bürgermeisterkonferenz thematisiert worden seien. Es sei ersichtlich, dass die Zuständigkeit für diese Angelegenheit bei den kreisangehörigen Städten liege. Dennoch könne der Kreistag an die kreisangehörigen Städte appellieren.

Die Sitzung wird von 17:24 Uhr bis 17:27 Uhr unterbrochen.

KA Köster-Flashar verdeutlicht die Parallelen zwischen der Anregung und dem Antrag ihrer Fraktion. Allerdings werde bei dem Antrag herausgestellt, dass der Kreis Mettmann explizit keine Zuständigkeit für umzusetzende Maßnahmen besitze, sondern der Kreis in einer Art Moderatorenrolle auf die kreisangehörigen Städte zugehen solle.

KA Völker sagt seine Unterstützung für den Antrag zu und untermauert, dass der Kreis keine Zuständigkeit für Maßnahmen zur Aufnahme von Menschen besitze.

KA Kuchler signalisiert ebenfalls Unterstützung für den Antrag.

KA Schulte verdeutlicht, dass es wichtig sei, die Thematik generell präsent zu machen.

Landrat Hendele sagt zu, dass mit Annahme des Antrages der diesbezüglich noch ausstehende Kreistagsbeschluss vom 22.06.2020 sowie der Antrag und die Anregung nebst Anlagen an die kreisangehörigen Städte übergeben werden.

Der Beschluss ist unter TOP 27.3 ersichtlich.

Zu Punkt 21: Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020 - Vorlage Nr. 10/009/2020

Landrat Hendele erläutert, dass unter diesem Tagesordnungspunkt – wie eingangs abgestimmt – auch die Tagesordnungspunkte 24, 27.1 und 27.5 beraten werden.

Die Kreisausschussmitglieder nehmen die Antworten der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten 21 und 27.5 zur Kenntnis.

KA Köster-Flashar bedankt sich für die ausführliche Beantwortung der Anfrage und verdeutlicht, dass auch bezüglich weiblicher Solo-Selbstständiger Handlungsbedarf bestehe.

KA Dr. Ibold zieht den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter Tagesordnungspunkt 24 zurück.

Sodann stellt Herr Richter klar, dass es kein Corona-Budget gebe, sondern vielmehr die Legitimation sich unbegrenzt verschulden zu können. Bei dem Prüfauftrag sei es wichtig auf zu entwickelnde Kriterien zu achten, damit finanzielle Hilfen auch gerecht verteilt werden können und nicht beispielsweise das Windhund-Prinzip gelte. In dieser Hinsicht seien zu bedenkende Aspekte u.a. die Diskriminierungsfreiheit und auch Abgrenzungsfragen oder auch das Kreisinteresse.

KA Schulte gibt zu erkennen, dass hier ein Anknüpfungspunkt speziell für den Kreis Mettmann gefunden werden müsse, sprich typisch neanderland-Dinge. Ferner seien geringe Hilfen für die gebeutelten Restaurant- und Hotelbetriebe nicht ausreichend. Zudem stellt er klar, dass der Kreis Mettmann zwar einen finanziellen Beitrag leisten könne, allerdings nicht die komplette Rettung zu übernehmen habe.

KA Völker erläutert, dass die Gastronomie, welche dem Kreis geholfen habe das neanderland erfolgreich werden zu lassen, nun auch in dieser Zeit seitens des Kreises unterstützt werden solle. Er stelle sich eine Überprüfung der Hotel- und Gastronomiebetriebe sowie der Dienstleister mit neanderland-Bezug vor. Es gehe hierbei nicht nur explizit um ein Produkt, sondern vielmehr auch um die Dienstleistungen.

Landrat Hendele erklärt, dass die Marke neanderland, neanderland-Produkte oder TY-PISCHneanderland Anknüpfungspunkte sein könnten. Mithin weist er darauf hin, dass Monheim am Rhein und Ratingen bereits eigene Programme zur finanziellen Unterstützung aufgelegt haben und Langenfeld dies ebenfalls beabsichtige. Auch der Bund und das Land haben entsprechende Programme aufgelegt.

Abschließend schlägt Herr Richter vor, die Verwaltung in der Kreistagssitzung am 22.06.2020 zu beauftragen, auf der Grundlage der Antwort auf die Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und dem Antrag der CDU-Fraktion über die Sommerzeit einen Vorschlag zu entwickeln und dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus sowie dem Kreisausschuss und Kreistag im 3. Sitzungsblock des Jahres zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Kreisausschuss zeigt sich mit diesem Vorschlag nicht vollumfänglich einverstanden, da eine Auszahlung von finanziellen Mitteln an corona-bedingt geschwächte Betriebe vielmehr zeitnah gefordert sei.

Sodann kündigt Herr Richter eine entsprechende Beschlussvorlage samt Prüfergebnis für den Kreistag am 22.06.2020 an.

Der Beschluss ist unter TOP 27.1 ersichtlich.

**Zu Punkt 22: Bekämpfung von Wohnungslosigkeit im Kreis Mettmann
hier: Anfrage der SPD-Fraktion vom 16.04.2020
- Vorlage Nr. 50/004/2020**

Die Kreisausschussmitglieder nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 23: Aktuelle Darstellung der Situation in der Fachberatungsstelle gegen Gewalt der Caritas
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020
- Vorlage Nr. 50/005/2020**

Die Kreisausschussmitglieder nehmen die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**Zu Punkt 24: Initiativen des Kreises zur Unterstützung der wirtschaftlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Städten
Hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.04.2020
- Vorlage Nr. 10/010/2020**

Landrat Hendele erläutert, dass der Tagesordnungspunkt unter Tagesordnungspunkt 21 beraten wurde.

Abstimmungsergebnis: zurückgezogen

**Zu Punkt 25: Machbarkeitsstudie Circle Line
Hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 22.05.2020
- Vorlage Nr. 20/012/2020**

Landrat Hendele erklärt, dass zu diesem Tagesordnungspunkt neben dem ursprünglichen SPD-Antrag auch ein ergänzender Antrag der CDU-Fraktion vorliege.

Nach kurzer Diskussion einigen sich KA Schulte und KA Völker, dass beide Anträge zusammengefasst als Prüfaufträge zur Abstimmung gestellt werden.

Auch KA Janssen und KA Köster-Flashar zeigen sich mit diesem Vorschlag einverstanden.

KA Küchler führt aus, dass der Schienenverkehr auszubauen sei, damit Menschen den Individualverkehr weniger nutzen.

Beschluss:

Prüfaufträge zu folgenden Beschlussvorschlägen:

Der Kreistag des Kreises Mettmann bittet die zuständigen Gremien des VRR, Regionalrats und des Landtages die 2005 vorgestellte Machbarkeitsstudie „Projektstudie zur Klärung der verkehrlichen, systemtechnischen und finanziellen Voraussetzungen der Rheinisch-Niederrheinischen Bahn Circle Line“ zu aktualisieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit den für SPNV-Maßnahmen zuständigen Gremien VRR, Regionalrat und Landtag aufzunehmen und ein Konzept für die Attraktivierung des Schienenpersonennahverkehrs in der Region zu entwickeln.
Dabei ist ein Hauptaugenmerk auf die Reaktivierung der Angertalbahn zu legen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 26: Einsatz von Brennstoffzellzügen auf der S28 hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 16.04.2020 - Vorlage Nr. 20/005/2020
--

Landrat Hendele erläutert, dass sich die Regiobahn intensiv mit dem zukünftigen Treibstoff für Züge befasst habe. Zudem teile das Verkehrsministerium die Auffassung, dass zunächst die Elektrifizierung fertigzustellen sei. Aufgrund der Zuschüsse von Bund und Land wäre eine Umstellung auf Wasserstoff zum jetzigen Zeitpunkt nicht die richtige Lösung, da in diesem Falle umfangreich abzuklärende Rückzahlungen zu tätigen seien.

KA Schulte erwidert, dass genau diese Diskussion auch in der Fraktion geführt worden sei, weshalb die Thematik als Prüfauftrag formuliert worden sei.

Beschluss:

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aöR und Regiobahn GmbH werden gebeten, den Einsatz von Brennstoffzellenzügen anstelle von Elektrofahrzeugen auf der S28 zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 27: Nachträge

Zu Punkt 27.1: Corona-Hilfe für die Gastronomie Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 28.05.2020 - Vorlage Nr. 41/011/2020

Landrat Hendele erläutert, dass der Tagesordnungspunkt unter Tagesordnungspunkt 21 beraten wurde.

Beschluss:

Der Landrat wird beauftragt zu prüfen, ob und inwieweit die Gastronomie- und Herbergsbetriebe im Kreis Mettmann, die unmittelbar am Neanderlandsteig oder seinen Entdeckerschleifen liegen und dazu beitragen, der Marke „neanderland“ ein Gesicht zu geben, über die Leistungen von Bund und Land hinaus, Unterstützung des Kreises Mettmann benötigen, um ihre Geschäfte weiterzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 27.2: Digitale Ausstattung der Förderschulen und Berufskollegs
Hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2020
- Vorlage Nr. 40/009/2020**

KA Völker führt den Inhalt des Antrages aus.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Investitionen jetzt und im nächsten Jahr – über die bereits bestehenden Planungen hinaus - an den kreiseigenen Förderschulen und Berufskollegs sinnvoll und geboten sind, um insbesondere technische Lösungen zu realisieren, die ergänzend Alternativen zum klassischen Präsenzunterricht ermöglichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 27.3: Sichere Häfen
hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.03.2020
- Vorlage Nr. 01/008/2020**

Landrat Hendele erläutert, dass der Tagesordnungspunkt unter Tagesordnungspunkt 20 beraten wurde.

Beschluss:

Der Kreistag bittet den Landrat, sich bei den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städte dafür einzusetzen, schutzbedürftige geflüchtete Menschen von den griechischen Inseln aufzunehmen und sich dem Bündnis 'Sichere Häfen' anzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 27.4: Naherholung im Neandertal
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 02.06.2020
- Vorlage Nr. 61/014/2020**

KA Völker führt den Antrag aus. Es sei wichtig mit den Anliegern des neanderlandSTEIGS Gespräche zu führen. Bei der Marke neanderland sei seitens des Kreises Mettmann für eine gewisse Ordnung zu sorgen.

KA Kuchler regt eine Präsenz der Ordnungsdienste der kreisangehörigen Städte vor Ort an. Zudem sei ein Aufklärungsbedarf der Erholungssuchenden vorhanden.

KA Köster-Flashar schlägt vor, touristische Lenkungssysteme zu nutzen, um die Besucher im Neandertal besser zu steuern.

KA Völker möchte diese Ergänzung gerne in den Prüfauftrag aufnehmen.

KA Müller gibt zu bedenken, dass die großen Besucherströme das Ziel der damaligen Bemühungen des Kreises Mettmann waren. Nun sei dies ein Problem. Die Dinge seien wieder etwas realitätsnäher zu betrachten.

Beschluss:

Prüfauftrag:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt, sich an verschiedenen sonnigen Wochenendtagen ein Überblick über die Intensität der Nutzung des Neandertales zu verschaffen.
2. Mit den Anrainern der Liegenschaften am „neanderlandsteig“ und dessen Umfeld sind weitere Gespräche zu führen, um das Bild der Eindrücke über die derzeitigen Zustände im Neandertal abzurunden.
3. Darüber hinaus sind die derzeitigen Regulierungen und Beschilderungen auf ihre Effektivität und Zweckdienlichkeit zu überprüfen und ggfs. Vorschläge für eine Optimierung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Bei 1 Enthaltung der FDP-Fraktion.

Zu Punkt 27.5: Auswirkungen auf Hotel- und Gastronomiebetriebe unter der Marke 'neanderland'
Hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 03.06.2020
- Vorlage Nr. 41/012/2020

Landrat Hendele erläutert, dass der Tagesordnungspunkt unter Tagesordnungspunkt 21 beraten wurde.

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nicht-Öffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 18:53 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Nico Hüsgen